

STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 626221

O I 1 - vj. 2/64

Ausgegeben am 18. September 1964

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten von Arbeitnehmern, Rentnern und Sozialhilfeempfängern in Nordrhein-Westfalen

- 2. Vierteljahr 1964 -

I n h a l t

	Seite
Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten von Arbeitnehmern, Rentnern und Sozialhilfeempfängern	1
<u>Tabellenteil</u>	
1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Arbeitnehmern	5
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern	6
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Rentnern und Sozialhilfeempfängern	8
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und Sozialhilfeempfängern	9

Statistische Berichte mit Stern vor der Kennziffer enthalten Angaben, die
alle Statistischen Landesämter unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
(Mindestveröffentlichungsprogramm).

Preis dieser Vierteljahresausgabe DM 0,50 zuzüglich Versandkosten.
(Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet)

V o r b e m e r k u n g

Ab 1. Vierteljahr 1964 werden die Wirtschaftsrechnungen von dem bisher praktizierten Verbrauchskonzept auf das sog. Marktentnahmekonzept umgestellt. Sachgeschenke und Erzeugnisse aus eigenem Garten und Kleintierhaltung werden daher nicht mehr den jeweiligen Ausgabengruppen bzw. den Einnahmen zugerechnet. Die sich im Monatsdurchschnitt aus den genannten Positionen ergebenden Beträge werden vielmehr mit einem "x" versehen und gesondert ausgewiesen. Sachentnahmen und -geschenke sind somit in den Tabellen über den Verbrauch nicht mehr enthalten.

Mittlere Verbrauchergruppe

Im 2. Vierteljahr 1964 berichteten 112 Arbeitnehmerhaushalte (2. Vierteljahr des Vorjahres 102 Haushalte) mit einem mittleren Einkommen und vorwiegend großstädtischer Lebensweise. Die Familien bestehen aus 4 Personen (Ehepaar mit 2 Kindern); der Haushaltsvorstand ist als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst beschäftigt.

Untere Verbrauchergruppe

Im 2. Vierteljahr 1964 machten rd. 43 Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern tägliche Anschreibungen, während es im vorjährigen Vergleichszeitraum 32 Berichterstatter waren. Die buchführenden Haushalte bestehen aus 2 Personen und wohnen überwiegend in mittleren Großstädten.

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten
von Arbeitnehmern, Rentnern und Sozialhilfeempfängern
in Nordrhein-Westfalen

- 2. Vierteljahr 1964 -

Haushalte von Arbeitnehmern (mittlere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der buchführenden Haushalte haben sich vom 2. Quartal 1963 zum diesjährigen Vergleichszeitraum weiter verbessert. Das durchschnittliche monatliche Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes stieg von 817 DM auf 950 DM. Die Nebeneinkünfte der Ehefrau und der Verdienst der Kinder haben ebenfalls um 20 DM zugenommen. Dagegen war bei den sonstigen Einnahmen, die zum Teil zufallsbedingt sind, ein Rückgang zu beobachten. Das höhere Arbeitseinkommen hatte zwangsläufig höhere Steuern und Beiträge zur Sozialversicherung zur Folge, wobei im Durchschnitt die Lohn- und Kirchensteuer von 44 DM auf 66 DM und die gesetzlichen Versicherungen von 85 DM auf 101 DM stiegen. Unter Berücksichtigung sämtlicher Einnahmen, abzüglich der gesetzlichen Versicherungen sowie Lohn- und Kirchensteuer, verfügten die Haushalte über ein monatliches Nettoeinkommen von 926 DM gegenüber 836 DM im 2. Vorjahresquartal.

Haushaltsausgaben

Durch das höhere Einkommen der berichtenden Familien, aber auch durch die Preisentwicklung stiegen die Aufwendungen für die Lebenshaltung von 781 DM auf 855 DM. Bei der dargestellten Einkommensentwicklung sind fallende Anteile für Ernährung (Engel'sches Gesetz), aber auch für Hausrat, Heizung und Beleuchtung sowie für Bildung und Unterhaltung festzustellen. Beim elastischen Bedarf ist die stärkste reale und nominale Zunahme bei dem Budgetposten Verkehr zu beobachten; dies hängt mit der immer mehr zunehmenden Kraftfahrzeughaltung auch der mittleren Verbrauchergruppe zusammen.

Ein besonders vorgenommener Vergleich zwischen Anfangs- und Endbarbeständen, Einzahlung und Abhebung von Konten, Aufnahme und Abzahlung von Darlehen, auch in Verbindung mit Beiträgen zu freiwilligen Versicherungen, zeigt, daß die buchführenden Haushalte 27,71 DM oder 3 % von den ausgabenfähigen Einnahmen im 2. Vierteljahr 1964 gespart haben, gegenüber 23,11 DM (2,8 %) in der gleichen Zeit des vorjährigen Erhebungsquartals.

Mengenmäßiger Verbrauch

Auch im 2. Quartal 1964 wurde der Vollmilchverbrauch gegenüber dem vorjährigen Vergleichsvierteljahr eingeschränkt. Ein gewisser Ausgleich wurde durch einen höheren Konsum von Kondensmilch erreicht; auch Sahne, Rahm, Käse und Quark wurden von den Haushalten mehr verzehrt. Dagegen verminderte sich der Eierverbrauch. Anstelle von Butter, Schmalz, Rohfetten, Speiseöl und Pflanzenfetten wurde in vermehrtem Maße auf Margarine zurückgegriffen. Der erhöhte Verzehr von Fleisch und Fleischwaren insgesamt ist in erster Linie auf den Verbrauch von Schweinefleisch, Wurst und Wurstwaren zurückzuführen. Die Hauptnahrungsmittel Brot und Backwaren, Nahrungsmittel und Kartoffeln zeigten eine fallende Tendenz. Dagegen wurde Obst und Gemüse in stärkerem Umfang nachgefragt. Bei Obst ist der Mehreinkauf von frischen Südfrüchten im 2. Quartal 1964 besonders erwähnenswert. Bohnenkaffee, Tabakwaren und alkoholische Getränke wurden in geringerem Maße mehr gekauft.

Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern (untere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Die Gesamteinkünfte der in die Erhebung einbezogenen 2-Personen-Haushalte der unteren Verbrauchergruppe haben sich nur geringfügig erhöht. Ihre Haupteinnahmequelle aus Renten und der Sozialhilfe stieg allerdings von 357 DM auf 389 DM an. Hierzu haben insbesondere die Rentenerhöhungen auf Grund des 6. Rentenanpassungsgesetzes vom 22.12.1963 beigetragen. Neben dem geringfügig gestiegenen Nebenverdienst des Haushaltsvorstandes ist bei den sonstigen Einnahmen (z.B. Geldgeschenke usw.) eine beachtliche Minderung zu verzeichnen. Den Haushalten der unteren Verbrauchergruppe stand im 2. Quartal 1964 ein monatliches ausgabefähiges Einkommen von 404 DM gegenüber 392 DM in der gleichen Zeit des Vorjahres zur Verfügung.

Haushaltsausgaben

Für die Gesamtlebenshaltung verbrauchten die untersuchten Haushalte nur 371 DM im 2. Quartal 1964 gegenüber 376 DM im 2. Quartal 1963. Insbesondere fand diese Verminderung bei den Bedarfsgruppen Bekleidung, Hausrat, Verkehr sowie Heizung und Beleuchtung ihren Niederschlag. Während für die Wohnung sowie für Reinigung und Körperpflege fast gleichbleibende Beträge ausgegeben wurden, wandten die Haushalte für

Genußmittel und in geringerem Maße auch für Nahrungsmittel etwas mehr auf.

Mengenmäßiger Verbrauch

Der bereits im 1. Quartal dieses Jahres beobachtete Trend zum höheren Vollmilchkonsum fand auch im 2. Vierteljahr 1964 bei der unteren Verbrauchergruppe seine Bestätigung. Er erreichte mit fast 9,5 Liter gegenüber 6,8 Liter im Vergleichsquartal des Vorjahres eine beachtliche Höhe. Aber auch Kondensmilch, Sahne und Rahm erfuhren eine leichte Zunahme. Dagegen war der Konsum von Käse, Quark und Eiern rückläufig. Abgesehen von Preissteigerungen blieb der Butterkonsum konstant. Die übrigen Fettsorten wie Margarine, Speiseöl, Pflanzenfette, Schmalz und Rohfette wurden weniger nachgefragt. Bei Fleisch und Fleischwaren insgesamt konnte eine fallende Tendenz beobachtet werden, die sich allerdings bei Rind- und Hackfleisch nicht abzeichnete. Brot und Backwaren, aber auch Nahrungsmittel wurden ganz allgemein weniger verzehrt. Im Vergleich zum vorjährigen Berichtszeitraum wurden in diesem Erhebungsquartal mehr Kartoffeln gekauft. Mit Ausnahme von Gurken, Salaten und sonstigem Frischgemüse wie Blumen-, Rosenkohl u.ä. wurden alle übrigen Gemüsesorten mehr nachgefragt. Im Gegensatz zum allgemeinen Konsumanstieg von Gemüse war der Obstverzehr und hier insbesondere der von Kernobst rückläufig. Die Aufwendungen für Bohnenkaffee und Tabakwaren sind weiterhin gestiegen, während die Ausgaben für alkoholische Getränke geringfügig zurückgingen.

1) 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen. - 2) Renten, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, Geldgeschenke, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 3) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme und Abhebungen von Sparkonten. - 4) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 5) Geldgeschenke, Verluste, Aufwendungen für Gartenbewirtschaftung und Kleintierhaltung u. ä. - 6) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten
von Arbeitnehmern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	2. Vj. 1964		2. Vj. 1963		Kalenderjahr 1963	
	DM	%	DM	%	DM	%
<u>E i n n a h m e n</u>						
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes	950,02	86,9	817,29	84,7	860,57	85,0
der übrigen Haushaltsmitglieder	92,14	8,4	72,18	7,5	76,69	7,6
Eigene Bewirtschaftung	(6,03) ^x	.	.	.	.	.
Sachgeschenke	(12,32) ^x	.	.	.	.	.
Sonstige Einnahmen ²⁾	51,68	4,7	75,10	7,8	75,59	7,4
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ³⁾	1093,84	100	964,57	100	1012,85	100
<u>Abzüge</u>						
Lohn- und Kirchensteuer	66,03	6,0	43,57	4,5	46,99	4,6
Gesetzliche Versicherungen	101,38	9,3	84,89	8,8	89,09	8,8
zusammen	167,41	15,3	128,46	13,3	136,08	13,4
<u>Ausgabefähige Einnahmen insges.</u> ³⁾	926,43	84,7	836,11	86,7	876,77	86,6
<u>A u s g a b e n</u>						
Nahrungsmittel	289,34 (8,44) ^x	33,9	277,73	35,5	281,85	33,4
Genußmittel	63,06 (0,87) ^x	7,4	57,73	7,4	61,16	7,2
Wohnung ⁴⁾	91,66	10,7	79,35	10,1	79,63	9,4
Hausrat	47,23 (0,89) ^x	5,5	46,19	5,9	69,86	8,3
Heizung und Beleuchtung	35,25	4,1	33,59	4,3	37,56	4,5
Bekleidung	117,17 (6,21) ^x	13,7	102,07	13,1	116,99	13,9
Reinigung und Körperpflege	39,42 (0,05) ^x	4,6	34,04	4,4	36,22	4,3
Bildung und Unterhaltung	76,26 (1,21) ^x	8,9	72,37	9,3	80,04	9,5
Verkehr	95,63 (0,68) ^x	11,2	78,19	10,0	80,42	9,5
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	855,02	100	781,26	100	843,73	100
Sonstige Ausgaben ⁵⁾	31,45	.	19,49	.	23,09	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁶⁾	886,47	.	800,75	.	866,82	.
Zahl der erfaßten Haushalte	112		102		107	

x = siehe Vorbemerkung. - Fußnoten s. Seite 4

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1964		2. Vj. 1963		Kalenderjahr 1963	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	23,200	13,75	26,340	13,54	24,920	13,22
Kondensierte Milch . . .	kg	2,682	4,96	2,318	4,19	2,309	4,17
Sahne, Rahm	l	0,520	2,62	0,490	2,48	0,380	1,93
Käse	kg	1,528	8,19	1,400	7,05	1,423	7,18
Quark	"	1,106	2,03	1,021	1,65	0,817	1,38
Eier	St	64	13,37	70	16,26	62	14,71
<u>Fette</u>	kg	6,800	26,02	6,990	27,28	6,852	26,39
davon							
Butter	"	1,884	13,41	2,213	15,43	2,087	14,61
Schmalz und Rohfette .	"	0,126	0,29	0,156	0,30	0,218	0,43
Margarine	"	4,073	10,09	3,879	9,37	3,774	9,10
Speiseöl	"	0,583	1,85	0,589	1,74	0,602	1,78
Pflanzenfette	"	0,134	0,38	0,153	0,44	0,171	0,47
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	12,408	84,17	11,823	74,96	12,597	79,04
davon							
Rindfleisch	"	1,442	11,16	1,619	11,46	1,540	11,03
Schweinefleisch	"	2,032	14,58	1,755	12,57	1,789	12,27
Kalbfleisch	"	0,084	0,75	0,101	0,85	0,082	0,73
Geflügel	"	0,784	3,78	0,856	3,87	1,014	4,78
Hackfleisch	"	0,753	4,82	0,694	4,17	0,729	4,40
Büchsenfleisch	"	0,308	1,84	0,236	1,33	0,268	1,50
Speck	"	0,447	1,91	0,485	2,10	0,528	2,34
Schinken	"	0,586	6,94	0,510	5,54	0,531	5,88
Wurst und Wurstwaren .	"	4,836	33,48	4,465	29,28	4,842	31,32
Sonstiges 1)	"	1,136	4,91	1,102	3,79	1,274	4,79
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	0,948	3,97	1,097	4,27	1,272	4,92
davon							
Frische Fische	"	0,297	1,04	0,418	1,36	0,453	1,42
Fischdauwaren 2) . .	"	0,651	2,93	0,679	2,91	0,819	3,50
<u>Brot und Backwaren</u>	"	23,140	37,48	23,301	36,65	23,252	37,21
davon							
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	15,466	17,16	15,593	16,69	15,224	16,29
Weißbrot und Kleingebäck	"	5,488	9,47	5,510	9,17	5,678	9,44
Sonstiges Backwerk . .	"	2,186	10,85	2,198	10,79	2,350	11,48
<u>Nährmittel 3)</u>	"	3,666	8,66	4,122	9,02	4,117	8,77
davon							
Mehl	"	1,851	1,85	2,179	2,20	2,244	2,25
Reis	"	0,262	0,40	0,275	0,41	0,326	0,47
Nudeln und Teigwaren .	"	0,686	1,60	0,689	1,60	0,664	1,56
Sonstige Nährmittel . .	"	0,867	4,81	0,979	4,81	0,883	4,49
<u>Kartoffeln</u>	"	7,953	3,04	9,493	3,12	31,057	6,07

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1964		2. Vj. 1963		Kalenderjahr 1963	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Gemüse</u>	kg	11,776	18,90	11,322	19,08	12,718	17,43
davon							
Möhren und Wurzelgemüse .	"	0,714	0,77	0,632	0,91	1,247	1,15
Kohl und Kohlrabi	"	1,664	1,39	1,246	1,50	1,907	1,46
Bohnen	"	0,445	0,38	0,225	0,29	1,010	1,00
Erbsen	"	0,098	0,15	0,090	0,14	0,194	0,24
Gurken, Salate	"	1,569	3,23	1,525	3,46	1,162	1,95
Sonstiges Frischgemüse 4).	"	4,697	7,99	4,750	7,23	3,647	5,05
Hülsenfrüchte	"	0,294	0,55	0,325	0,60	0,371	0,69
Gemüsekonserven	"	2,295	4,44	2,529	4,95	3,180	5,89
<u>Obst</u>	"	14,526	23,46	13,450	22,25	17,529	23,97
davon							
Kernobst	"	4,260	5,90	4,435	5,59	6,377	6,31
Steinobst	"	0,743	1,35	0,598	1,11	2,744	2,97
Beerenobst	"	1,361	2,96	0,908	2,78	1,507	2,71
Frische Südfrüchte	"	6,290	8,92	5,166	7,65	4,772	6,86
Gedörrte Südfrüchte	"	0,075	0,18	0,082	0,20	0,129	0,30
Nüsse, Mandeln u. dgl. . . .	"	0,078	0,43	0,099	0,49	0,291	1,22
Marmeladen und Gelees . . .	"	0,731	1,84	0,726	1,75	0,614	1,49
Sonstige Obstkonseren . . .	"	0,988	1,88	1,436	2,68	1,095	2,11
<u>Zucker u. andere Süßigkeiten</u>	"	6,918	18,74	6,341	19,09	6,472	18,71
davon							
Sirup, Kunst- und Bienen- honig	"	0,130	0,63	0,082	0,37	0,158	0,70
Zucker	"	4,883	6,37	4,410	5,66	4,630	5,96
Kakao	"	0,121	0,87	0,108	0,87	0,123	0,94
Schokolade	"	0,452	4,16	0,699	7,01	0,709	6,86
Andere Süßigkeiten	"	1,332	6,71	1,042	5,18	0,852	4,25
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u> . . .	-	-	18,90	-	15,74	-	15,77
darunter							
Kaffeesurrogate	kg	0,088	0,60	0,129	0,60	0,130	0,59
Alkoholfreie Getränke . . .	-	-	7,84	-	5,94	-	5,13
<u>Genußmittel</u>	-	-	63,06	-	57,73	-	61,16
davon							
Bohnenkaffee	kg	0,844	14,46	0,754	12,79	0,774	13,23
Echter Tee	"	0,029	0,72	0,017	0,51	0,020	0,57
Tabakwaren	-	-	21,15	-	19,45	-	19,28
Alkoholische Getränke . . .	-	-	25,14	-	23,69	-	26,64
Sonstige 5).	-	-	1,59	-	1,29	-	1,44

1) Einschl. Innereien, Gefrierfleisch, Knochen u.a. - 2) Einschl. Salzheringe. -
3) Ohne Hülsenfrüchte. - 4) Einschl. Zwiebeln, Tomaten, Spinat, Rhabarber, Pilze,
Blumen- und Rosenkohl u.a. - 5) Einschl. Zigarettenpapier und kleinere Wirtshaus-
ausgaben.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in 2-Personen-Haushalten von Rentnern und Sozialhilfeempfängern mit einem unteren Einkommen

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	2. Vj. 1964		2. Vj. 1963		Kalenderjahr 1963	
	DM	%	DM	%	DM	%
<u>E i n n a h m e n</u>						
Renten, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	389,15	96,3	356,66	91,0	361,24	91,0
Arbeitseinkommen der Haushaltsmitglieder	1,69	0,4	3,47	0,9	2,69	0,7
Eigene Bewirtschaftung	(3,90) ^x	.	.	.	.	.
Sachgeschenke	(2,87) ^x	.	.	.	.	.
Sonstige Einnahmen ¹⁾	13,44	3,3	31,86	8,1	32,84	8,3
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ²⁾	404,28	100	391,99	100	396,77	100
<u>A u s g a b e n</u>						
Nahrungsmittel	162,53	43,8	160,95	42,8	161,52	42,5
	(4,15) ^x	.	.	.	.	.
Genußmittel	29,43	7,9	27,12	7,2	29,93	7,9
	(0,68) ^x	.	.	.	.	.
Wohnung ³⁾	50,07	13,5	49,75	13,3	48,31	12,7

Hausrat	13,50	3,6	16,29	4,3	16,44	4,3

Heizung und Beleuchtung	23,59	6,4	26,84	7,2	28,71	7,5

Bekleidung	38,47	10,4	40,62	10,8	38,83	10,2
	(1,69) ^x	.	.	.	.	.
Reinigung und Körperpflege	23,81	6,4	23,42	6,2	23,48	6,2
	(0,01) ^x	.	.	.	.	.
Bildung und Unterhaltung	23,20	6,2	22,57	6,0	24,87	6,5
	(0,16) ^x	.	.	.	.	.
Verkehr	6,70	1,8	8,34	2,2	8,32	2,2
	(0,08) ^x	.	.	.	.	.
<u>Gesamtlebenshaltung</u>	371,30	100	375,90	100	380,41	100
Sonstige Ausgaben ⁴⁾	11,47	.	7,95	.	11,81	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁵⁾	382,77	.	383,85	.	392,22	.
<hr/>						
Zahl der erfaßten Haushalte	43		32		37	

x = siehe Vorbemerkung. - 1) Geldgeschenke, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.a. - 2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme u. Abhebungen von Sparkonten. - 3) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 4) Geldgeschenke, Verluste, Aufwendungen für Gartenbewirtschaftung und Kleintierhaltung u.ä. - 5) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonten.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und
Sozialhilfeempfängern mit einem unteren Einkommen

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1964		2. Vj. 1963		Kalenderjahr 1963	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	9,490	5,83	6,750	3,77	6,750	3,85
Kondensierte Milch	kg	2,064	3,88	1,844	3,48	1,890	3,61
Sahne, Rahm	l	0,130	0,67	0,100	0,53	0,090	0,42
Käse	kg	0,806	4,40	1,014	4,95	0,937	4,59
Quark	"	0,613	1,08	0,750	1,25	0,561	0,97
Eier	St	35	7,75	40	9,38	35	8,53
Fette	kg	3,790	17,67	3,958	17,22	3,830	16,84
davon							
Butter	"	1,598	11,72	1,599	11,30	1,562	11,14
Schmalz und Rohfette	"	0,101	0,21	0,149	0,25	0,193	0,37
Margarine	"	1,655	4,23	1,731	4,24	1,628	3,99
Speiseöl	"	0,352	1,26	0,360	1,10	0,336	1,03
Pflanzenfette	"	0,084	0,25	0,119	0,33	0,111	0,31
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	7,721	52,38	8,380	51,06	8,334	50,82
davon							
Rindfleisch	"	1,153	8,56	1,045	6,88	1,039	6,96
Schweinefleisch	"	1,328	9,35	1,335	8,77	1,253	8,35
Kalbfleisch	"	0,199	1,76	0,242	2,23	0,241	2,29
Geflügel	"	0,641	3,31	0,778	3,52	0,746	3,52
Hackfleisch	"	0,415	2,73	0,312	1,94	0,351	2,15
Büchsenfleisch	"	0,116	0,76	0,112	0,63	0,122	0,70
Speck	"	0,383	1,83	0,444	2,03	0,474	2,11
Schinken	"	0,306	3,66	0,383	4,18	0,350	3,88
Wurst und Wurstwaren	"	2,563	17,77	2,891	17,69	2,865	17,66
Sonstiges 1)	"	0,617	2,65	0,838	3,19	0,893	3,20
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	0,899	3,22	0,971	3,21	1,105	3,69
davon							
Frische Fische	"	0,517	1,72	0,614	1,82	0,668	1,96
Fischdauerwaren 2)	"	0,382	1,50	0,357	1,39	0,437	1,73
<u>Brot und Backwaren</u>	"	13,406	21,99	13,886	21,98	13,687	21,72
davon							
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	8,193	9,57	8,341	9,27	8,267	9,28
Weißbrot u. Kleingebäck	"	4,128	7,16	4,380	7,15	4,275	7,00
Sonstiges Backwerk	"	1,085	5,26	1,165	5,56	1,145	5,44
<u>Nährmittel 3)</u>	"	2,397	5,49	2,463	5,34	2,436	5,31
davon							
Mehl	"	1,217	1,26	1,274	1,32	1,293	1,32
Reis	"	0,366	0,57	0,386	0,58	0,387	0,57
Nudeln und Teigwaren	"	0,367	1,02	0,367	0,96	0,329	0,86
Sonstige Nährmittel	"	0,447	2,64	0,436	2,48	0,427	2,56
<u>Kartoffeln</u>	"	5,750	2,23	3,727	1,51	17,563	3,57

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und
Sozialhilfeempfängern mit einem unteren Einkommen

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1964		2. Vj. 1963		Kalenderjahr 1963	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Gemüse</u>	kg	7,859	12,43	7,696	12,27	8,840	11,47
davon							
Möhren und Wurzelgemüse .	"	0,678	0,75	0,558	0,78	0,857	0,84
Kohl und Kohlrabi	"	1,082	1,00	0,729	0,88	1,420	0,99
Bohnen	"	0,367	0,37	0,163	0,16	0,713	0,73
Erbsen	"	0,061	0,09	0,035	0,06	0,115	0,14
Gurken, Salate	"	1,070	2,43	1,082	2,32	0,916	1,40
Sonstiges Frischgemüse 4).	"	2,777	4,56	3,071	4,37	2,507	3,35
Hülsenfrüchte	"	0,190	0,41	0,208	0,43	0,228	0,47
Gemüsekonserven	"	1,634	2,82	1,850	3,27	2,084	3,55
<u>Obst</u>	"	6,772	11,25	7,749	12,44	10,156	13,38
davon							
Kernobst	"	1,897	2,51	2,733	2,97	4,113	3,97
Steinobst	"	0,262	0,49	0,307	0,64	1,606	1,67
Beerenobst	"	0,723	1,87	0,499	1,60	1,038	1,86
Frische Südfrüchte	"	2,880	4,18	3,026	4,65	2,463	3,70
Gedörrte Südfrüchte	"	0,059	0,14	0,064	0,16	0,072	0,18
Nüsse, Mandeln und dgl. .	"	0,014	0,05	0,050	0,23	0,083	0,34
Marmeladen und Gelees . .	"	0,293	0,79	0,374	0,88	0,305	0,78
Sonstige Obstkonserven . .	"	0,644	1,22	0,696	1,31	0,476	0,88
<u>Zucker u.a. Süßigkeiten</u> . .	"	3,370	7,03	3,320	7,40	3,479	7,53
davon							
Sirup, Kunst- und Bienen- honig	"	0,193	1,09	0,243	1,12	0,294	1,37
Zucker	"	2,876	3,78	2,722	3,53	2,869	3,74
Kakao	"	0,028	0,21	0,053	0,43	0,044	0,35
Schokolade	"	0,108	1,08	0,160	1,62	0,146	1,45
Andere Süßigkeiten	"	0,165	0,87	0,142	0,70	0,126	0,62
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u> . . .	-	-	4,70	-	4,65	-	4,83
darunter							
Kaffeesurrogate	kg	0,100	0,44	0,195	0,77	0,180	0,71
Alkoholfreie Getränke . . .	-	-	2,38	-	1,83	-	1,76
<u>Genußmittel</u>	-	-	29,43	-	27,12	-	29,93
davon							
Bohnenkaffee	kg	0,626	10,80	0,494	8,88	0,574	10,15
Echter Tee	"	0,012	0,29	0,010	0,29	0,009	0,27
Tabakwaren	-	-	7,09	-	5,78	-	6,80
Alkoholische Getränke . . .	-	-	10,81	-	11,50	-	12,20
Sonstige 5)	-	-	0,44	-	0,67	-	0,51

1) Einschl. Innereien, Gefrierfleisch, Knochen u.a. - 2) Einschl. Salzheringe. -
3) Ohne Hülsenfrüchte. - 4) Einschl. Zwiebeln, Tomaten, Spinat, Rhabarber, Pilze,
Blumen- u. Rosenkohl u. a. - 5) Einschl. Zigarettenpapier und kleinere Wirtshaus-
ausgaben.